

BERLINER AFRIKAKREIS

Liebe Afrikainteressierte,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zum nächsten Berliner Afrikakreis der Initiative Südliches Afrika (INISA) und der Society for International Development (SID-Berlin) in Kooperation mit dem Berliner Afrikahaus ein:

Global, lokal, vernetzt - Soziale Bewegungen in Afrika

**Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19:00 - 20:45 Uhr im Afrikahaus,
Bochumer Straße 25, 10555 Berlin (U-Bahn Turmstraße)**

Referentinnen: **Bettina Engels** (Freie Universität Berlin)

Melanie Müller (Zentrum Technik und Gesellschaft, TU Berlin)

Frauke Banse (Universität Kassel)

Moderation: **Christian Arndt** (Society for International Development, SID-Berlin)

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Weltsozialforen in Nairobi (2007), Dakar (2011) und Tunis (2013), die enorme Mobilisierung sozialer Bewegungen in Südafrika (etwa anlässlich der Fußball-WM 2010 oder der Streik in der Marikana-Mine) und natürlich der „arabische Frühling“: Proteste und soziale Bewegungen auf dem afrikanischen Kontinent machen seit einigen Jahren verstärkt Schlagzeilen.

Der Afrikakreis am 15. Oktober befasst sich mit den Effekten von Globalisierung und Transnationalisierung sozialer Bewegungen in Afrika sowie den Reaktionen afrikanischer Bewegungen auf globale und soziale Fragen. Anlass ist das Erscheinen der [aktuellen Ausgabe des Forschungsjournalsoziale Bewegungen](#) mit dem Themenschwerpunkt „Global, lokal, vernetzt - Soziale Bewegungen in Afrika“. Die in dem Heft versammelten Beiträge zeigen, dass globale Prozesse keineswegs „top down“ auf afrikanische Bewegungen wirken. Soziale Bewegungen, in Afrika wie anderswo, eignen sich (vermeintlich) globale Normen und Diskurse an, übersetzen und nutzen sie für ihre Zwecke oder formulieren ihre Forderungen strategisch, um die Unterstützung internationaler Organisationen, Nichtregierungsorganisationen oder transnationaler Aktivist_innen-Netzwerke zu gewinnen.

Beiträge von:

Bettina Engels (Freie Universität Berlin): Soziale Bewegungen in Subsahara-Afrika – strukturelle Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen

Melanie Müller (Zentrum Technik und Gesellschaft, Technische Universität Berlin): Nach der Klimakonferenz in Südafrika: Lokale Deutungen von Klimagerechtigkeit

Frauke Banse (Universität Kassel): Wess Brot ich ess, des Lied ich sing? Effekte zivilgesellschaftlicher Kooperation zwischen Peripherie und Zentrum: Gewerkschaftsbewegungen in Ghana und Benin und die Friedrich-Ebert-Stiftung

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Ihnen!

Mit besten Grüßen